



# GLADIATOR

Dominant In Jeder Umgebung

# TORPEDOS & RAKETEN

Abfeuern & Vergessen

Anvils Gladiator ist eine kostengünstige Plattform, entwickelt für optimale Effektivität gegen jegliche Ziele.



Ob Sie einen einsitzigen Jäger oder ein Großkampfschiff anvisieren, die primäre Aufgabe der T8A Gladiator ist die einer schweren Waffenplattform, deren Raketenladung je nach den Bedürfnissen der Mission angepasst werden kann. Während der Torpedoschacht vier Gefechtsköpfe der Größe 5 aufnehmen kann, ist es möglich, die Flügel mit einer Vielfalt von Konfigurationen auszustatten, um für jedes Kampfszenario, auf das Ihre Gladiator treffen könnte, gewappnet zu sein.

Die Gladiator ist eines jener Schiffe, an denen man mit Leichtigkeit neue Waffensysteme anbringen kann. Dies macht sie zu einem Liebling unter den Waffenherstellern, da diese die Gladiator schnell und problemlos zum Testen ihrer Entwicklungen nutzen können.



# LASER REPEATER & KANONEN

Ebenso ein Dogfighter

Anvils Gladiator hat sich in allen Kriegsbedingungen gegen ein breites Spektrum von Gefahren bewährt.



Obwohl sich die Gladiator rasch als hart zuschlagendes und verheerendes Raketen- und Torpedoboot etabliert hat, werden Sie schnell merken, dass sie aufgrund der tragflächenmontierten Behring Mk IV Kanonen und den CF-117 Bulldogs von Klaus & Werner mehr als fähig ist, mit Mittel- bis Langstreckenjägern mitzuhalten.

Wie Ihnen viele Kampfpiloten bestätigen werden, ist der Erfolg in Raumkämpfen nicht ausschließlich von den Waffen abhängig – ein Schiff muss ebenso manövrierfähig sein. Die Gladiator ist mit acht M1 16 Manövierräumen von Hydra Propulsion ausgestattet, um Ihr Schiff stets auf Kurs zu halten und ihm eine ausgezeichnete Wendigkeit zu verleihen.





# BEWERTUNGEN VON PILOTEN



*Seit der Vorstellung der Gladiator wurde dieser Jagdbomber rasch zu einem Liebling von Kampfpiloten aus aller Welt.*

„Die Grawtooth-Piratenbande hatte Geiseln auf einer Forschungsstation im Odin-System genommen und der Geheimdienst meinte, dass sie eine Korvette in den nahen Asteroiden versteckt hielten. Ich war der einzige Gladiator-Pilot in einer Staffel, die sonst ausschließlich aus Hornets bestand. Sie waren die Ablenkung, ich war der Hammer. Die Hornets legten zuerst los und stellten die Falle auf. Die Mission begann und ich hatte ein Ziel. Das Problem war, dass einer der Hornet-Piloten in all dem Chaos statt der Korvette ein Wrack markiert hatte. Ich bereitete mich auf den Abschuss vor, als ich in letzter Sekunde begriff, dass es sich nur um eine tote Schiffshülle handelte. Mittlerweile hatte mich die Korvette aufs Korn genommen. Obwohl wir beschossen wurden, schafften ich und mein Schütze es, uns in Stellung zu bringen und zwei Torpedos direkt auf das Ziel abzufeuern. Für nichts in der Welt würde ich ein anderes Schiff fliegen wollen.“

— Lt. Comm Adiro Vota, UEEN

„Wir haben nie wirklich viele Anfragen bekommen, Katastrophenhilfe zu leisten. Üblicherweise machen wir uns auf den Weg, bevor die Gebäude zerstört wurden. Ein nie dagewesener Sandsturm hatte seit zwei Wochen in Hyperion gewütet und ein Ende war nicht abzusehen. Das Wasser der Einwohner war zur Neige gegangen und die Menschen waren verzweifelt. Der Sturm war für Standardtransportschiffe einfach zu stark, daher hatten wir nur noch unsere Gladiators. Sie tauschten unsere Torpedoschächte gegen Frachtkontainer aus und beluden uns mit Versorgungsgütern. Nach dreißig Kampfmissionen habe ich meinem Schiff bereits alles abverlangt. Doch glauben Sie mir, solche Turbulenzen hatte ich noch nie erlebt. Nach fünf Minuten in der Atmosphäre war ich mir sicher, dass ich auf dem Boden aufschlagen würde. Ich hatte null Sicht. Absolut keine! Doch meine Bordelektronik und der elektronische Flugassistent waren so gut, dass ich niemals das Gefühl hatte, die Kontrolle zu verlieren. Wir haben unsere Fracht am Ziel abgeliefert und sind schadlos zur Basis zurückgekehrt.“

— Cpt. Anna Kinsleigh, UEEM

# EINE GLÄNZENDE KARRIERE



Die Anvil Gladiator wurde entwickelt, um die Lücke zwischen Jägern und Bombern zu schließen. Ihre vielseitige und modulare Konstruktion erlaubt es der Gladiator, eine große Bandbreite von Missionen zu fliegen, von offensiven und defensiven Gegenattacken bis zum Polizeidienst und taktischer Luftaufklärung. Sie kann ihre Rolle auch während des Fluges ändern und sogar verschiedene Aufgaben zur gleichen Zeit übernehmen.

Seit ihrer Einführung in den Dienst der UEE haben sich Gladiators in Operationen des Militärs und des Gesetzesvollzuges auf verschiedenen Schauplätzen innerhalb des Imperiums und darüber hinaus bewährt.

Gladiators wurden für folgende Zwecke eingesetzt:

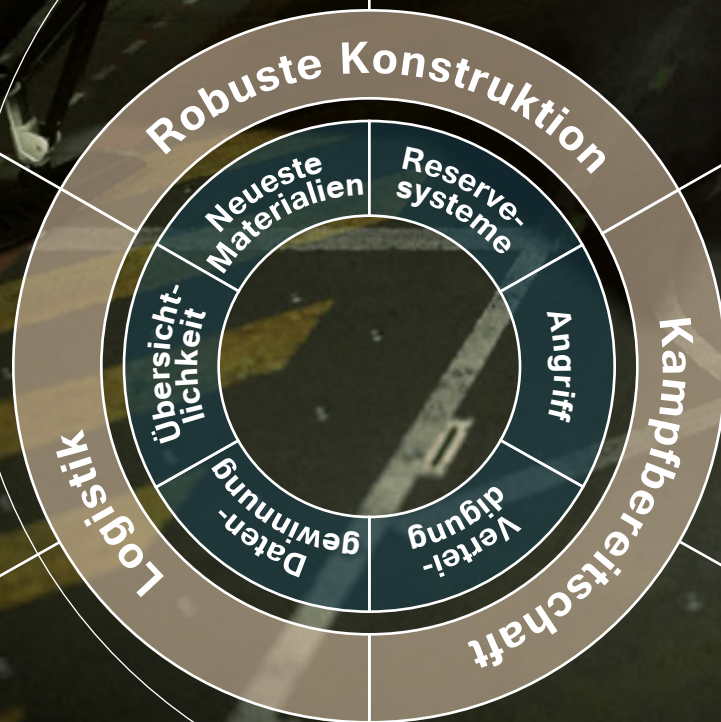
- Strategische, planetare Bombardements (Operation Fourstall)

- Unterstützung von Staffeln auf Langstreckenmissionen
- Modifizierte Befehlstaktiken und die Zielvergabe in Kampfszenarien mit mehreren Staffeln
- Aggressive Umweltveränderung
- Torpedoangriffe gegen Großkampfschiffe
- Verdeckte Operationen
- Abwurf von Versorgungsgütern in feindlichem Gebiet
- Brechen von Blockaden
- Abfangen von berüchtigten Kriminellen

Die Vielseitigkeit der Gladiator vergrößert sich mit der Weiterentwicklung ihrer Systeme.

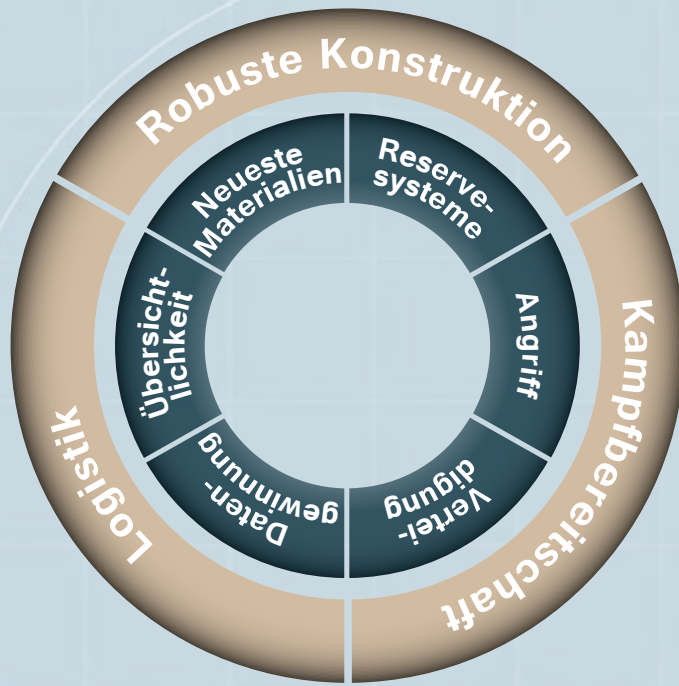


# VIELE EINSATZMÖGLICHKEITEN



# MILITÄRISCHE INNOVATION

Aufbauend auf innovativen Herangehensweisen und neuesten Technologien strebt Anvil Aerospace nach einer optimalen Leistung und maximaler Nutzlast.



## Robuste Konstruktion

### NEUESTE MATERIALIEN

- Die Gladiators verfügen über einen robusten, verlässlichen Rumpf, der fähig ist, widrigste Bedingungen zu überstehen.
- Das modulare Design steigert die Fähigkeit der Gladiators, sich anzupassen, enorm und macht die Entwicklung des Raumschiffes besonders flexibel. Kurz gesagt ist es ein Schiff, das zu jeder Zeit aktuell sein wird.

### RESERVESYSTEME

- Durch die externe Wartungsschnittstelle und die Möglichkeit, die Waffensysteme von außen zu kalibrieren, kann das Bodenpersonal mögliche mechanische Probleme schnell und genau einschätzen.
- Das fortschrittliche, dreifache Kühlsystem sorgt dafür, dass Ihr Kraftwerk effizient arbeiten kann.

## Kampfbereitschaft

### ANGRIFF

- Die Gladiators verfügt über Waffensysteme für alle möglichen Missionsarten, von gelenkten Bomben für präzise Angriffe bis zu wendigen Langstreckenraketen und schwerer Anti-Schiffs-Bewaffnung.
- Mit ihren gleichermaßen robusten Kanonen kann die Gladiators weiterkämpfen, nachdem sie ihre Bombenlast abgeworfen hat.

### VERTEIDIGUNG

- Das Sechs-Punkt-Schildsystem schützt Ihre Gladiators sowohl vor eingehendem Beschuss als auch vor herumfliegendem Weltraumschrott.
- Falls doch mal ein Projektil Ihre Schilde durchschlagen sollte, sorgt eine Kombination aus Anvils patentiertem Titan-Polymer und einer Schaumstoffpanzerung dafür, dass Ihre Gladiators einen grundlegenden Schutz gegen ballistische Einschläge besitzt und flugtauglich bleibt.

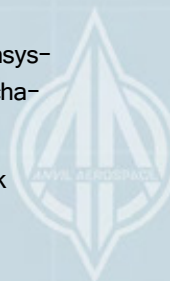
## Logistik

### DATENGEWINNUNG

- Das komplette, hochintegrierte elektronische System beinhaltet einen Radarwarnempfänger, einen Raketenannäherungsalarm, elektronische Unterstützungsmaßnahmen und umfangreiche Gegenmaßnahmen.
- Die T8 ermöglicht ein passives Situationsbewusstsein auf große Distanzen gegen Ziele sowohl im All als auch in der Atmosphäre.

### ÜBERSICHTLICHKEIT, KEINE ÜBERLADUNG

- Anvils Spezialisten für Grafikeinbindung haben umfangreiche Vor-Ort-Interviews durchgeführt, in dem Bestreben, zu verstehen, welche Informationen auf ihrem neuentwickelten Interface angezeigt werden sollten.
- Unsere Ingenieure gaben Studien im Bereich der Wahrnehmung und des Auffassungsvermögens in Auftrag, um zu verstehen, wie schnell das menschliche Gehirn Informationen isolieren und verarbeiten kann, um ein saubereres, intuitiveres Interface entwickeln zu können.





# INTELLIGENTES INTERFACE

Vom Gedanken zur Handlung

Anvil hat seinen patentierten Total Craft Electronic Systems Integrator in das Design des neuen Gladiators integriert.



Die Ingenieure von Anvil haben nicht nur danach gestrebt, die neueste Interface-Technologie für Piloten zu entwickeln, um die Arbeitsschritte zwischen Gedanken und Wirkung zu minimieren, sondern ebenso umfangreiche Interviews mit Piloten geführt, die die Gladiator tagtäglich fliegen, um von den wahren Experten zu hören, welche Elemente einer Verbesserung bedürfen.

Das Ergebnis? Die neueste Gladiator verfügt über siebenzig Überarbeitungen, die sich alle auf die Integration des Piloten in das Schiff fokussieren, um die Zeit,

die der Pilot mit dem Interface beschäftigt ist, um Nanosekunden zu verkürzen und damit das Fliegen der Gladiator so fließend und organisch wie möglich zu machen. Das Cockpit der Gladiator versorgt den Piloten mit wichtigen operativen, offensiven, defensiven und strukturellen Daten mithilfe von einfach zugänglichen und anpassbaren Schnittstellen, um ihm in jeder Situation die effektivste Waffe zur Verfügung zu stellen:

Wissen.



# SCHÜTZE/BOMBENSCHÜTZE

## Verdoppeln Sie Ihre Feuerkraft

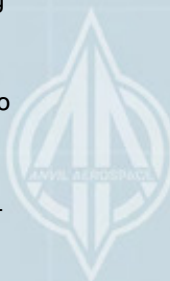
Aufgrund von Anvils Fokussierung auf die Kommunikation haben Sie nicht nur einen, sondern zwei Mannschaftskameraden - es ist, als ob Anvil mit Ihnen im Cockpit sitzen würde.



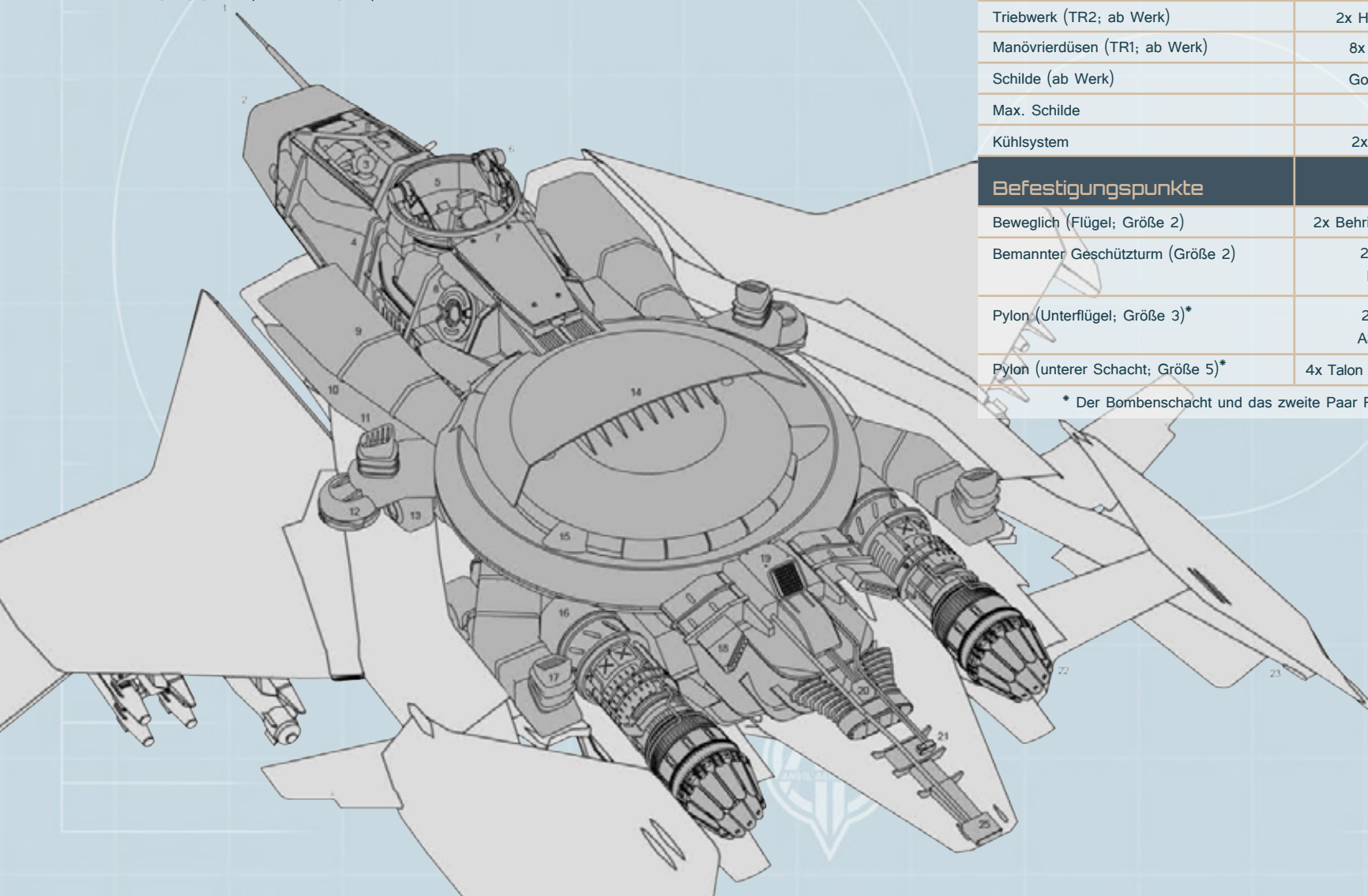
Fähig eine Vielzahl von Rollen einzunehmen, kann der sekundäre Pilotensitz die Effektivität der T8 Gladiator im Kampf dynamisch erweitern.

Der auf bewährten Technologien basierende LM13 Gefechtsturm kann zwei Waffen der Größe 2 aufnehmen. Der von einem fortschrittlichen, digitalen, stabilisierten Tag und Nacht-Waffenkontrollsystem gesteuerte LM13 bietet alle relevanten Informationen, um Ihrem Schiff eine effektive Feuerunterstützung zu bieten.

Abgesehen vom Einsatz im Kampf kann vom sekundären Pilotensitz ebenso logistische Unterstützung für den primären Piloten oder verbündete Schiffe geleistet werden, sowohl durch Zielerfassung und -vergabe als auch durch die Bedienung der Systeme der elektronischen Kriegsführung (EW) und der elektronischen Gegenmaßnahmen (ECM) (wo vorhanden).



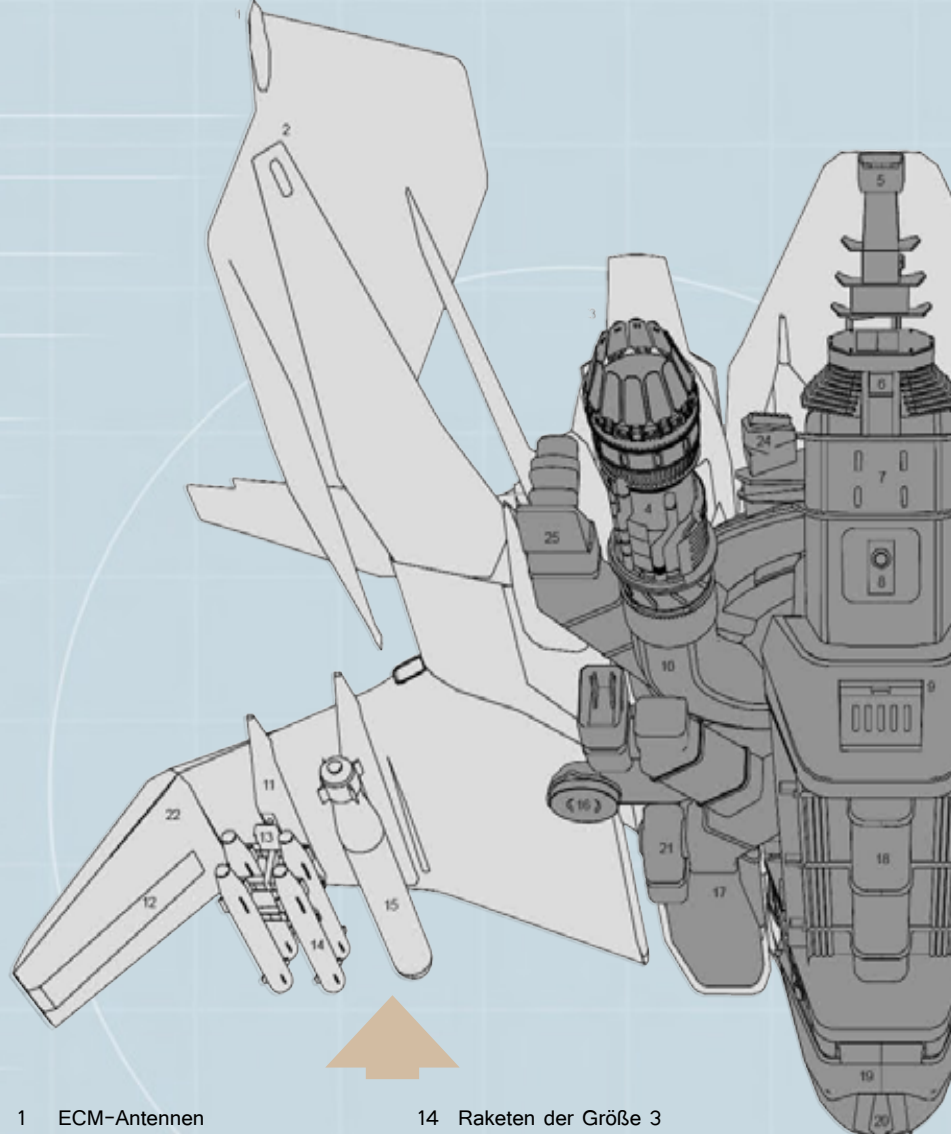
- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1 Staudrucksonde                         | 13 MK2 Manövrierdüse an Gelenk      |
| 2 Radar/Gehäuse der Bordelektronik       | 14 Kühlsystem des Kraftwerkes       |
| 3 Radar-Holo-Display                     | 15 Linke Energieleitung             |
| 4 Lebenserhaltungssystem                 | 16 Linkes Haupttriebwerk (TR2)      |
| 5 Bemannter Geschützturm                 | 17 Flexible MK2 Manövrierdüse (TR2) |
| 6 Befestigungspunkt des Geschützturmes   | 18 Abschussvorrichtung für Flares   |
| 7 Zugangsklappe für den Schild-generator | 19 Abschussvorrichtung für Chaffs   |
| 8 Schildemitter                          | 20 Wärmesignaturreduzierer          |
| 9 Linker oberer Einlass                  | 21 Ausgehender ADS-Sender           |
| 10 Linker unterer Einlass                | 22 Regulierbare Nachbrennerdüsen    |
| 11 Flexible MK2 Manövrierdüse (TR2)      | 23 Hintere Steuerungseinheit        |
| 12 Befestigungspunkt (mit Konvergenz)    | 24 ECM-Antennen                     |
|  | 25 Hecklicht                        |



Grunddaten		Gladiator T8C
Schwerpunkt		Bomber
Länge/Breite/Höhe	m	22 / 22 / 8
Besatzung (Max.)		2
Masse (leer)	kg	26.000
Frachtkapazität	(SCU)	0
Strukturelle Daten		
Kraftwerk (ab Werk)		ACOM StarHeart III (G2)
Max. Kraftwerk		Größe 2
Triebwerk (TR2; ab Werk)		2x Hammer Propulsion HE 5.2
Manövrierdüsen (TR1; ab Werk)		8x Hydra Propulsion M1-16
Schilde (ab Werk)		Gorgon Defender Box (G3)
Max. Schilde		Größe 3
Kühlsystem		2x Wen/Cassel ST-Arc A
Befestigungspunkte		
Beweglich (Flügel; Größe 2)		2x Behring Mk IV Laserkanonen (G2)
Bemannter Geschützturm (Größe 2)		2x K&W CF-117 Badger Laser Repeater (G2)*
Pylon (Unterflügel; Größe 3)*		2x 2x FireStorm Kinetics ASIM-09/Tempest (G3)*
Pylon (unterer Schacht; Größe 5)*		4x Talon Weapon Systems Torpedo (G5)*

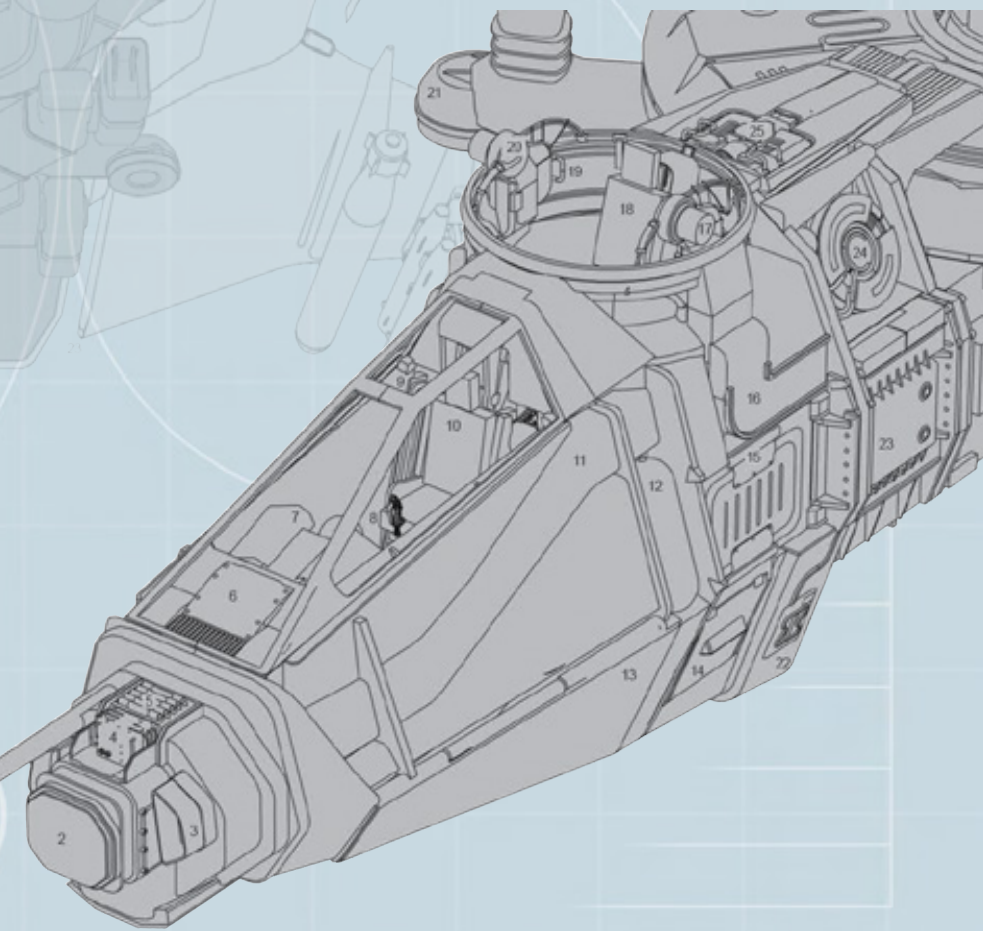
\* Der Bombenschacht und das zweite Paar Raketen sind optional.





- |  |  |
|--|--|
| 1 Staudrucksonde                                     | 14 Einspeisung der ballistischen Munition                    |
| 2 Radarsensor  | 15 Aufbewahrung der ballistischen Munition                   |
| 3 Einlass für die Kühlflüssigkeit des Geschützturmes | 16 Einspeisung der ballistischen Munition des Geschützturmes |
| 4 Bordelektronik-Modul                               | 17 Befestigungspunkt des Geschützturmes                      |
| 5 Bordelektronik-System                              | 18 Sitz des Schützen   |
| 6 Abdeckklappe des Armaturenbretts                   | 19 Handlauf des Schützen                                     |
| 7 Anzeigen des Piloten                               | 20 Energieeinspeisung des Geschützturmes                     |
| 8 Steuerknüppel                                      | 21 Befestigungspunkt (mit Konvergenz)                        |
| 9 Handlauf des Piloten                               | 22 Anschluss für das Aufladen der Batterie                   |
| 10 Pilotensitz                                       | 23 Batterie für die Energiewaffen                            |
| 11 Kühlkanal des Geschützturmes                      | 24 Schildemitter   |
| 12 Sauerstoffversorgung                              | 25 Schildgenerator   |
| 13 Panel der gepanzerten Einstiegsklappe             |  |

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1 ECM-Antennen                       | 14 Raketen der Größe 3                     |
| 2 Hintere Steuerungseinheit          | 15 STS-Torpedos der Größe 3                |
| 3 Regulierbarer Nachbrenner          | 16 Befestigungspunkt (mit Konvergenz)      |
| 4 Linkes Haupttriebwerk (TR2)        | 17 Linker unterer Einlass                  |
| 5 Hecklicht                          | 18 Stauraum für STS-Torpedos (4 x Größe 5) |
| 6 Wärmesignatur-Reduzierer           | 19 Einstiegs Luke des Piloten              |
| 7 Treibstofftank                     | 20 Vorderes Landegestell (eingefahren)     |
| 8 Tankstutzen                        | 21 MK2 Manövrierdüse an Gelenk             |
| 9 Waffensystemzugangsklappe          | 22 Linkes Fahrwerksgehäuse                 |
| 10 Linke Hauptenergieleitung         | 23 Linkes vorderes Licht                   |
| 11 Linker Waffenpylon                | 24 Abschussvorrichtung für Flares          |
| 12 Linkes Landegestell (eingefahren) | 25 Flexible MK2 Manövrierdüse (TR2)        |
| 13 Raketenabschussvorrichtung        |  |







Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung entsprechen die Modelle und Optionen, die in dieser Broschüre enthalten sind, den Tatsachen. Anvil Aerospace behält es sich vor, zu jedem Zeitpunkt und ohne Ankündigung Farben, Ausrüstung, Spezifikationen und Verfügbarkeit zu ändern. Die Abmessungen und Messwerte basieren auf Designdokumenten und Blaupausen. Ihr Modell kann sich aufgrund der Herstellungsweise und der verwendeten Materialien von dem hier Dargestellten unterscheiden. Bitte wenden Sie sich an Ihren lokalen, autorisierten Anvil-Händler, um die neuesten Informationen zu bekommen.

Anvils Entwicklungsabteilung für zivile Schiffe wurde gegründet, um es privaten Unternehmen zu ermöglichen, von militärischer Technologie zu profitieren. Aufgrund der jüngsten Zunahme von Angriffen der Vanduul und Piratenüberfällen auf die Grenzwelten hat es sich Anvil zur Aufgabe gemacht, Zivilisten effektive Abschreckungsmittel in die Hände zu geben. Ob Sie Ihre Heimatkolonie beschützen oder in das Unbekannte vordringen wollen - Anvils zivile Baureihe hält die lange Tradition des Unternehmens aufrecht, topaktuelle Schiffsrümpfe zu produzieren.



<https://das-kartell.org>

Übersetzung : Malu23  
Korrektur : skas & slicer1  
Grafische Bearbeitung : Olaf\_Jaeger

Schiffsspezifikationen nicht aktuell

englische Originalausgabe von CIG  
[www.cloudimperiumgames.com](http://www.cloudimperiumgames.com)  
[www.robertsspaceindustries.com](http://www.robertsspaceindustries.com)

